

Lehrplan 4. Klasse Grundschule vs. Lehrplan 5. Klasse Gymnasium

Beitrag von „Dalyna“ vom 4. November 2005 19:19

Die Kinder mit Methoden zu fördern, die sie in der Grundschule erworben haben, bekommen wir im Seminar immer wieder angeraten. Das führt dazu, daß ich Dinge zur Zeit ausprobiere, die ich selbst aus meiner Schulzeit nicht kenne oder gesagt bekomme "Frau xy, machen sie doch mal Stationenlernen." Hab ich gemacht nach einem Crashkurs, wie genau so was aussehen kann, wir doch andere Vorstellungen hatten, weil den Crashkurs meine Fachleiterin in meinem zweiten Fach mit mir gemacht hat, aber es hat funktioniert.

Und wenn ich diese Methoden anwedne, die die Schüler aus der Grundschule mitbringen, ist das für manche Lehrer schon absolut fortschrittlich.

Ähnlich ist es doch aber auch mit Inhalten. Es wird dauernd wieder noch mal was wiederholt. Gerade Dehnung von Lauten habe ich in einer 6 gerade wiederholt, die das in der 5 schon mal gemacht haben und dann wohl in der Grundschule auch schon mal. Man muß eben nur aufpassen, daß man nicht immer wieder bei Null anfangen muß. Und wenn die Schüler in der 5 stark verschiedene Kenntnisse haben, dann wird es natrürlich schweireig für die weiterführende Schule. Dafür lernen wir gerade, daß wir stärker differenzierten Unterricht machen müßten und sich die Gymnasien da mal an den Hauptschulen orientieren könnten. Aber auch das ist für mich momentan nur Theorie, vielleicht bekomme ich da ja demnächst noch ein bißchen Praxis geliefert, um Euch darüber berichten zu können.

Liebe Grüße,

Dalyna